



Multikonferenz Wirtschaftsinformatik vom 6. bis 9. März 2018

Formular zur Einreichung einer Teilkonferenz

Titel der Teilkonferenz:

E-Government – Digitalisierung im öffentlichen Sektor

Leitung der Teilkonferenz:

Prof. Dr. Sara Hofmann, Universität Bremen (Kontaktperson)

Dr. Michael Räckers, ERCIS – WWU Münster

Inhalt der Teilkonferenz:

Öffentliche Verwaltungen sehen sich im Kontext der Digitalisierung Herausforderungen an vielen Fronten gegenüber. Bürokratieabbau und Kosteneinsparungen fordern Verwaltungen insbesondere hinsichtlich ihrer internen Strukturen und Abläufe. Zudem sind organisationsübergreifende Zusammenarbeit und technische Neuerungen notwendig. Konzepte wie Servicekonten oder die Schaffung von Portalverbänden als einheitliche Anlaufstellen für den Einstieg in einen digitalen Verwaltungsservice, die Nutzung von Standards oder der Umgang mit den gespeicherten Daten spielen hier eine wichtige Rolle.

Auch die Perspektive der Beschäftigten ist immens wichtig. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in öffentlichen Verwaltungen müssen mit der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung Schritt halten, sich an neue IT gewöhnen sowie neue Rollen und Aufgaben annehmen.

Darüber hinaus spielt auch die Außendarstellung eine wichtige Rolle, insbesondere wenn es um die Akzeptanz von E-Government-Anwendungen durch Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen geht. Konzepte wie Open Government und Open Data ermöglichen eine Beteiligung an der Verwaltungssteuerung vor Ort - sei es, dass nötige Daten offengelegt werden, die Bürger sich an der Haushaltsplanung beteiligen oder an städtebaulichen Konzepten mitwirken können.

Insgesamt werden von den Verwaltungen gewaltige Umstrukturierungen, die Öffnung gegenüber der Dienstleistungslandschaft und der sensible Umgang mit Daten erwartet. Das Forschungsfeld E-Government adressiert diese Themenbereiche und möchte im Rahmen des Tracks „E-Government“ innovative Forschungsideen, empirische Untersuchungen zum Wandel von Verwaltungen und konkrete Umsetzungen von Konzepten diskutieren, die zeigen, wie E-Government-Konzepte funktionieren.

**Mögliche Themen für Beiträge:**

- Methoden und Konzepte zur Modellierung, Standardisierung, Wiederverwendung und Integration von Verwaltungsprozessen
- Shared Services, Web-Services oder Portalverbünde: Zusammenwachsen und Austausch von Verwaltungen im E-Government
- Entwicklung von neuen elektronischen Verwaltungsdiensten
- Neue Rollen und Kompetenzen in der digitalisierten Verwaltung
- Untersuchungen zur Akzeptanz und Diffusion von E-Government-Anwendungen: Erfolgsfaktoren, Treiber und Hemmnisse
- Methoden, Konzepte und Werkzeuge für die Stärkung von E-Participation: Chancen und Möglichkeiten für eine aktive Bürgergesellschaft
- Einsatz von Social Media in Regierung und Verwaltung: Erfolgsbeispiele und Herausforderungen
- Innovationen im öffentlichen Bereich
- Open Government und Open Data
- Data-Driven Government: Chancen und Risiken
- Internet der Dinge und Dienste im öffentlichen Sektor
- Smart Cities: administrative Chancen und Herausforderungen digitaler Städte und Gemeinden
- Digitale Plattformen: Welche Mehrwerte bieten Portalverbünde und Städteplattformen für Bürger und Wirtschaft?

Einreichung und Begutachtungsprozess:

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (der Vortrag ist in der Sprache des eingereichten Beitrags zu halten).
- Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens zweifach-blind begutachtet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. PDF-Dokumenten gelöscht werden.
- Die Einreichung kann nur für eine Teilkonferenz erfolgen.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem easychair.
- Beiträge, bei denen die Track-Chairs Ko-Autoren sind, sind in einem eigens dafür eingerichteten allgemeinen Track einzureichen und werden dort begutachtet

Für die Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen (bitte ankreuzen):

	Seitenbegrenzung	Ja	Nein
Full paper	12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Research in Progress	7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Veröffentlichung:**

Alle akzeptierten Beiträge (Full paper und Research in Progress) werden in den Tagungsband aufgenommen. Auf Wunsch der Teilkonferenzorganisatoren kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Bei der MKWI 2018 kann den Autoren ein Wahlrecht eingeräumt werden, ob angenommene Beiträge als vollständiger Beitrag oder als Extended Abstract (min. 2 und max. 4 Seiten inkl. Literaturverzeichnis etc.) im Tagungsband aufgenommen werden.

	Ja	Nein
Extended Abstract möglich?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Programmkomitee:

Dr. Lars Algermissen, PICTURE GmbH

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker, ERCIS – WWU Münster

Prof. Dr. Michael Breidung, EB IT und Org., Stadt Dresden

Dr. André Göbel, Capgemini

Dr. Steffen Gilge, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) und Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen, Meißen

Prof. Dr. Moreen Heine, Universität Potsdam

Prof. Dr. Helmut Krcmar, TU München

Prof. Dr.-Ing. Irene Krebs, Brandenburgische Technische Universität, Cottbus

Angelina Lange, ifib consult GmbH

Prof. Dr. Peter Loos, Universität des Saarlandes

Dr. Peter Parycek, Donau-Universität Krems

Prof. Dr. Birgit Schenk, Hochschule Ludwigsburg

Prof. Dr. Tino Schuppan, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Prof. Dr. Daniel Veit, Universität Augsburg

Prof. Dr. Maria Wimmer, Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Konrad Walser, Berner Fachhochschule